



Rolf Weißenfels verlor beim siebten Lauf zur RCN-Meisterschaft viel Zeit hinter zwei langsamen Kontrahenten im Überholverbot. Am Ende landete der Renault-Clio-Pilot aus Peterslahr auf Klassenrang drei. Foto: bylogi

Jühlen fliegt in Führung liegend ab

Motorsport Podestplatz für Rolf Weißenfels beim vorletzten RCN-Lauf auf dem Nürburgring

■ **Nürburgring.** Die siebte Runde der Rundstrecken-Challenge Nürburgring führte die 163 Teams noch zum Lauf „Bergischer Schmied“ auf die 20,832 Kilometer der Nordschleife des Eifelkurses.

Bei herbstlichen, leicht feuchten Bedingungen, und teilweisen Regenschauern, mussten die Piloten einmal mehr dem Wettergott in der Eifel Tribut zollen und mit entsprechendem Feingefühl ihre Boliden über die Berg- und Talbahn steuern.

Für Rolf Weißenfels, der vom Fluterscher H&S Rallyesport-Team von Oliver Schumacher betreut

wurde, endete der siebte Saison-durchgang mit dem Renault Clio RS4 Cup auf Position drei seiner Klasse RS2A. „Ich bin in den Platzregen auf der Döttinger Höhe gekommen. Vor mir fuhren zwei Konkurrenten extrem langsam, und da dort gelbe Flaggen draußen waren, herrschte Überholverbot. Ich konnte auf der Stoppuhr verfolgen, wie die Zeit verrann. 16 Sekunden haben zur Bestätigungszeit gefehlt, was 160 Strafsekunden bedeutete. Das war es dann“, ärgerte sich der Peterslahrer.

Für das zweite Auto des Westerwälder Teams lief es noch bes-

ser. Der Kölner Michael Paatz steuerte seinen VW Scirocco GT-R nach 15 Runden in der Klasse VT2 zum klaren Klassensieg.

Pech hatte hingegen der Oberwambacher Thomas Jühlen. Nachdem Teamkollege Vincent Schwartz (St. Ingbert) den orangen VW Golf 16 V von Hess-Motorsport zur Rennmitte auf Position sechs an den schnellen Westerwälder übergeben hatte, konnte dieser sich innerhalb von drei Sprintrunden an die Klassenspitze vorfahren. Dann allerdings rutschte der Golf-Pilot mit profillosen Slicks auf einer nasen Stelle von der Piste und schlug

rückwärts in die Leitschienen ein. Der stark beschädigte Renner musste daraufhin abgestellt werden. Für den Westerwälder ist die RCN-Saison damit vorzeitig beendet. „Jetzt feiern wir erst einmal Weihnachten und Neujahr. Dann sehen wir weiter“, so der Oberwambacher sarkastisch.

Zum Finale geht es für die RCN-Teams am 25. Oktober in das Drei-Stunden-Rennen „Schwedenkreuz“. Hier gilt es dann die 24,358 Kilometer lange Kombination aus Grand-Prix-Kurs und Nordschleife des der Eifelstrecke zu bewältigen. *jpgi*

Nur Henning Brett übertrifft bei den 13-Jährigen die zehn Meter

Leichtathletik 13 erste Plätze für die LG Sieg beim Basaltmeeting in Hachenburg

■ **Hachenburg.** 13 erste Plätze sammelten die Leichtathleten der LG Sieg beim Basaltmeeting in Hachenburg, wobei sie in sechs Entscheidungen keine Konkurrenten zu befürchten hatten. Detlef Lemke (M 45) warf den Speer 37,08 Meter weit, Oliver Webers bester Versuch (U 18) landete bei 47,06 Me-

tern. Rico Harzer kam im Weitsprung der Männer auf 4,57 Meter. In der weiblichen U 18-Jugend standen für Anna-Lena Mockenhaupt 19,87 Meter im Speerwurf zu Buche, und Theresa Schmitt lief die beiden Sprintstrecken ohne gleichaltrige Gegnerinnen in 13,77 Sekunden (100 Meter) beziehungsweise 28,30 Sekunden (200 Meter). Ein einsames Rennen an der Spitze lief die 13-jährige Lea-Sophie Herzog über 2000 Meter. Die Uhr blieb für nach 8:04,29 Minuten stehen.

Zwei Bestweiten in Wurfdisciplinen erreichte Florian Pflesdorf, der das Kugelstoßen mit 12,12 Me-

tern und das Speerwerfen der Männer mit 39,73 Metern gewann. Jonas Mockenhaupt entschied den Hochsprung der Männer für sich (1,72 Meter).

Die U 20-Sprinter der LG Sieg machten die Siege unter sich aus. Über 100 Meter erreichte Michael Pees in guten 11,43 Sekunden das Ziel, auf der doppelt so langen Distanz hatte Simon Wardein die Nase vorne (24,19 Sekunden). In den jüngeren Altersklassen übertraf Henning Brett mit der Kugel als einziger die Zehn-Meter-Marke und gewann mit 11,35 Metern.

Weitere Ergebnisse der LG-Sieg-

Starter: Männer, Hochsprung: 2. Rico Harzer 1,40 Meter. Kugelstoßen: 2. Jonas Mockenhaupt 10,08 Meter. Speerwerfen: 2. Jonas Mockenhaupt 37,24 Meter. M 13, 75 Meter: 2. Lucas Moritz Schuhen 9,96 Sekunden; 3. Henning Brett 10,40; 4. Fabrizio Mühlton 10,60. 2000 Meter: 2. Lucas Moritz Schuhen 7:21,22 Minuten; 3. Flemming Stinner 7:47,06; 4. Fabrizio Mühlton 8:04,44. 60 Meter: 3. Nick Robin Cronrath 11,32 Sekunden. Kugelstoßen: 2. Lucas Moritz Schuhen 9,72 Meter; 3. Fabrizio Mühlton 9,10. Speerwerfen: 2. Henning Brett 31,45 Meter; 3. Nick-Robin Cron-

rath 23,30; 4. Fabrizio Mühlton 20,82. Weitsprung: 3. Nick-Robin Cronrath 4,30. Männliche U 20, 100 Meter: 2. Simon Wardein 11,85 Sekunden; 3. Markus Weber 12,95. 200 Meter: 2. Michael Pees 24,30 Sekunden; 4. Markus Weber 25,91. Kugelstoßen: 2. Markus Weber 10,10 Meter. W 13, Kugelstoßen: 2. Lisa Ernst 8,42 Meter. Weibliche U 18, 100 Meter: 2. Anna-Lena Mockenhaupt 13,96 Sekunden. 200 Meter: 2. Anna-Lena Mockenhaupt 28,86 Sekunden. Kugelstoßen: 4. Anna-Lena Mockenhaupt 7,82 Meter. Speerwerfen: 3. Theresa Schmitt 20,85 Meter.



Henning Brett (M 13) wurde Speerwurf-Zweiter und gewann das Kugelstoßen. Foto: René Weiss

Zöller setzt in Herdorf die Siegesserie fort

Radsport Mountainbiker trotzten dem Regen und Schlamm

■ **Herdorf.** Der Eindruck täuschte ein wenig. Matschbedeckt drehten die Mountainbiker beim Herdorfer Mountainbikerennen rund um die Skihütte ihre Runden, aber so unangenehm empfand zumindest Michell Schulze die Bedingungen gar nicht: „Obwohl es unter der Woche ziemlich viel geregnet hat, war die Strecke eigentlich gut zu fahren. Nur die Wiesenstücke waren tief und matschig. Speziell das steilste Stück am Skilift war schon hart zu fahren“, schilderte der Derschener, der im Rennen der Männer-Elite Platz sechs belegte.

„Anfangs konnte ich noch mit den anderen zusammen fahren, jedoch ließ die Kraft von Runde zu Runde nach und ich musste die Konkurrenz ziehen lassen. Spaß hat's trotzdem gemacht, weil Herdorf einfach eine schöne Veranstaltung ist, die durch die Anfeuerung der vielen Freunde und Bekannte eine ganz besondere Atmosphäre hat.“ Das Eliterennen gewann Lionel Vujasin, und weil der Gesamtführende Marco Intra-vaia das Rennen nicht beendete,

kehrt vor dem letzten Durchgang der Serie in Remscheid noch einmal Spannung in den Kampf um Rang eins ein.

Bei der U 17-Jugend der Hobbyklasse herrscht hingegen schon Klarheit: Philipp Zöller (Ski&Freizeit Betzdorf) setzte seine Siegesserie auch in Herdorf fort und liegt in der Gesamtwertung uneinholbar in Führung. Sein Bruder Patrick belegte bei den U 19-Junioren (Lizenzfahrer) Rang zwei, genauso wie Hannah Traupe (Ski&Freizeit Betzdorf) hinter der weltcuperfahrenen Stefanie Dohrn im Wettkampf der Frauen. Rang drei gab es für U 17-Junior Pepe Rahl aus Neitersen, wie übrigens auch in der Gesamtwertung der kürzlich beendeten Nachwuchsbundesliga. Michael Bonnekessel gewann das Rennen der Senioren-2-Hobbyklasse mit großem Vorsprung.

Andreas Stolz von der DJK Herdorf zog ein alles in allem zufriedenstellendes Fazit der Veranstaltung: „Die Resonanz der rund 180 gestarteten Teilnehmer war durchweg positiv. Leider spielte der Wettergott nicht ganz mit, sodass die Zuschauerkulisse hätte größer sein können.“ René Weiss

Die Ergebnisse des Rennens lesen Sie auf dieser Seite.



Michell Schulze aus Derschen belegte im Eliterennen Platz sechs. Foto: Brühl

Radsport

Mountainbike-Rennen in Herdorf

Lizenzrennen

Männer, Elite: 1. Lionel Vujasin (Cannondale - Biehler) 1:28:03,44 Stunde; 2. Björn Rüter (Volv Markötter Team) 1:25:00,45; 3. Achim Scholz (Mondraker) 1:27:42,94.

Männer, U 23: 1. Florian Kortüm (GT-Yellow-Wings Racing) 1:23:18,26 Stunden; 2. Sean Feldhaus (MSV Essen-Steele) 1:23:35,17; 3. Leonard Wehe (Kleber-Fahrradprofi/Trek-Co-Factory) 1:27:33,05.

Senioren 1: 1. Christian Köthe (Team Radon) 58:30,63 Minuten; 2. Ralph Kröger (RSV Coesfeld) 59:22,74; 3. Mario Scheel (RSC Betzdorf) 1:00:01,61 Stunde.

Senioren 2: Markus Willemsen (RG Haldern) 1:01:35,48 Stunde.

Frauen: 1. Stefanie Dohrn (Pschick Group Racing) 53:45,20 Minuten; 2. Hannah Traupe (bicycles and more/Fliesen Heukäufer) 58:50,86; 3. Lisanne Bouwmeester (MBC bar-end) 1:05:29,83 Stunde.

Junioren U 19: 1. Lars van Uum (van Uum MTB) 1:17:08, 23 Stunde; 2. Patrick Zöller (Ski und Freizeit Betzdorf) 1:17:42,54; 3. Timo Rediker (GR-IB/CKT-Germany) 1:17:43,28.

Junioren U 19: 1. Kiki van Asselt (Bar End) 42:40,24 Minuten; 2. Valerie Feldhaus (MSV Essen-Steele) 49:03,88.

Männliche Jugend U 17: 1. Julian Rottmann (Team Fujibike Rockets) 45:39,23 Minuten; 2. Leon Reinhard Kaiser (MSV Essen-Steele) 45:49,45; 3. Pepe Rahl (TV Haiger) 47:47,96.

Weibliche Jugend U 17: 1. Franziska Koch (RSV Unna) 39:17,66 Minuten; 2. Emma Blömeke (ATV Haltern) 39:55,85; 3. Nina Kornatzki (CKT-Europe Gr-IB Racing Team) 44:00,75.

Hobbyklasse

Männer: 1. Alexander Koch (Bike Shop Clemens Racing) 1:29:45,61 Stunde; 2. Zacharias Zschenderlein 1:29,47,04; 3. Florian Happ (Paul Bikeshop Racing) 1:44:08,20.

Senioren 1: 1. Daniel Dorsic (RC Viktoria Neheim) 1:30:49,35 Stunde; 2. Markus Schuhen (LTIS Racing) 1:37:39,08; 3. Oliver Hering (wüster-hering) 1:44:25,51.

Senioren 2: 1. Michael Bonnekessel (BMX-Bande) 1:36:38,30 Stunde; 2. Jörg Redeker (Bornekamp Racingteam) 1:38:53,32; 3. Jochen Bongartz (srsonline.de) 1:41:02,62.

Senioren 3: 1. Tom Schnabel (Flying Legs) 1:42:07,89 Stunde; 2. Stefan Kaiser (MSV Essen-Steele) 1:44:39,40; 3. Reiner Stratmann (Tornado94 MTB Racingteam) 1:42:01,01.

Frauen: Birgit Dauber (MSC Salzbödetal) 1:42:30,45 Stunde.

Junioren U 19: 1. Dominik Steden 1:37:24,80 Stunde; 2. Lukas Kersting (VfL Ahaus) 1:40:31,53; 3. Max Wetzels (Bornekamp Racingteam) 1:40:55,51.

Junioren U 19/weibliche Jugend U 17: Sarah Kühn (ATV Haltern) 44:48,18 Minuten.

Männliche Jugend U 17: 1. Philipp Zöller (Cube Factory Co Pilot) 51:16,53 Minuten; 2. Mathis

Kempkes (Tornado94 MTB Racingteam) 51:48,86; 3. Nico Jungermann (MSV Essen-Steele) 53:24,09.

Schüler-Cup

Schüler U 15: 1. Ole Schönholz (MSV Essen-Steele) 33:12,47 Minuten; 2. Liam Kertz (MSV Essen-Steele) 34:10,37; 3. Ben Wegener (Team Lembeck) 35:19,43.

Schülerinnen U 15: 1. Philippa Mohr (VfB Polch) 37:54,50 Minuten; 2. Sophia Fiehn (SV Lembeck) 42:52,46; 3. Lena Muth (MSV Essen-Steele) 44:48,35.

Schüler U 13: 1. Nicolas Richard Kaiser (MSV Essen-Steele) 20:47,89 Minuten; 2. Ben Hagedorn (TuS Bramsche) 21:20,86; 3. Raik Scharmann (ATV Haltern) 22:04,91.

Schülerinnen U 13: 1. Jette Aelken (ATV Haltern) 24:30,64 Minuten; 2. Sophie Pabich (Team Merida Schulte) 26:37,57; 3. Celina Schwesig (ATV Haltern) 32:04,41.

Schüler U 11: 1. Lukas van der Valk (ATV Haltern) 7:52,49 Minuten; 2. Paul Mölls-Hüfing (RG Haldern) 8:03,52; 3. Tom van der Valk (ATV Haltern) 8:05,59.

Schülerinnen U 11: 1. Stelle Rieke (Emssterne Rheine) 9:07,70 Minuten; 2. Paulina Heckhuis (Emsstern Rheine) 9:59,09; 3. Judith Friederike Rottmann (RSC Plettenberg) 10:22,80.

Kinder U 9: 1. Paul Rübsamen (RSV Daadetal) 3:22,64 Minuten; 2. Lion Schneider (RSV Daadetal) 3:25,36; 3. Ole Langenhorst (RC Victoria Neheim) 3:51,90.

Bambini U 7: 1. Luke Noel Schneider 1:00,27 Minute; 2. Ben-Elias Schuhen (DJK Herdorf)

1:00,91; 3. Leo Utzeri (DJK Herdorf) 1:01,83.

Slalom

Schüler U 15: 1. Benjamin Muth (MSV Essen-Steele) 47,9 Sekunden; 2. Liam Kertz (MSV Essen-Steele) 49,7; 3. Ole Schönholz (MSV Essen-Steele) 49,8.

Schülerinnen U 15: 1. Lena Muth (MSV Essen-Steele) 51,8 Sekunden; 2. Sophia Fiehn (SV Lembeck) 59,8; 3. Cecile Eggert (Sturmogel Essen) 1:00,4 Minute.

Schüler U 13: 1. Nicolas Richard Kaiser (MSV Essen-Steele) 48,2 Sekunden; 2. Ben Hagedorn (TuS Bramsche) 49,3; 3. Dustin Neitzke (RV Sturmogel Essen) 49,8.

Schülerinnen U 13: Jette Aelken (ATV Haltern) 1:08,0 Minute.

Bundestrainer will Altenkirchen für die Nationalmannschaft empfehlen



■ **Altenkirchen.** Die erste Begegnung des Kreises Altenkirchen mit der Sportart Rollstuhlbasketball ist gelungen. Die Bundesligisten aus Trier und Hannover absolvierten im Rahmen des Tages der offenen Tür der christlichen Sportorganisation „Sportler ruft Sportler“ in Altenkirchen ein Testspiel und freuten sich über einen guten Zuspruch. „Insgesamt haben rund 250 Zuschauer Abschnitte des Spiels verfolgt“, sagt Oliver Jokisch, der für SRS arbeitende 2. Vorsitzende von Hannover United. Der Bundesliga-Aufsteiger beendete mit dem Vergleich gegen Europacup-Sieger Trier ein intensives Trainingslager in Altenkirchen. „Gegen Trier

ging es darum, das im Training Erarbeitete auszuprobieren. Das Ergebnis lief gegen diesen starken Gegner nicht unerwartet deutlich aus“, erklärt Jokisch. Die „DONECK Dolphins“ gewannen mit 71:44. Rollstuhlbasketball-Bundestrainer Nicolai Zeltinger weite ebenfalls in der Kreisstadt, zeigte sich beeindruckt von der Anlage auf der Glockenspitze und will dem paralympischen Komitee den Standort nun auch für Maßnahmen mit der deutschen Nationalmannschaft empfehlen. „Es wurde in Altenkirchen sehr gute Werbung für Rollstuhlbasketball betrieben“, freut sich Oliver Jokisch. *rwe*

Foto: bylogi